© Die Glocke | Ausgabe: Gütersloh | Lokalsport | 16.12.2019 | Seite 19

TSG Harsewinkel

„Maik Schröder gewinnt dieses Spiel für uns allein“

Harsewinkel (zog). Manuel Mühlbrandt versuchte es mit Humor zu nehmen, und eigentlich hatte der Trainer der TSG Harsewinkel nach der letzten Partie des Jahres 2019 dazu auch allen Grund. Denn mit dem 27:26 (10:10)-Auswärtserfolg bei der Drittligareserve von Lit Tribe Germania verteidigte seine Mannschaft die Tabellenführung in der Handball-Verbandsliga und überwintert nach der überraschenden Niederlage von Verfolger HSG Altenbeken-Buke mit nun vier Punkten Vorsprung.

Doch seine Spieler nahmen Mühlbrandt in Erwartung einer geharnischten Ansprache den Versuch, den wenig schmeichelhaften Sieg mit einem Scherz abzuhandeln, nicht ab. „Der verarscht uns doch“, sollen sie Co-Trainer Christoph Dammann zugeraunt haben.

„Im Prinzip lässt sich die Partie in einem Satz zusammenfassen“, war die Sache für Mühlbrandt klar: „Maik Schröder allein hat für uns dieses Spiel gewonnen.“ Denn die miserable Chancenauswertung und die nicht immer sattelfeste Leistung der 6:0-Abwehr glich der Torwart des Spitzenreiters mit einer „unfassbaren“ Leistung aus. Dabei ist – kleine schelmische Bemerkung am Rande – unfassbar für einen Torwart eigentlich kein Kompliment. Diese Zahl dagegen schon: „Maik hatte eine Quote von 60 Prozent“, kommt der TSG-Keeper bei 26 Gegentoren damit auf 29 gehaltene Bälle.

„Auch der gegnerische Torwart hat sehr gut gehalten. Das lag aber mit daran, dass wir so schlecht geworfen haben. Und dieses Manko muss in der Vorbereitung auf die Hammer-Spiele im Januar der Hebel sein“, mahnte „Mühle“ an.

Auswärts kommt die TSG nicht an das Niveau der Heimspiele heran. „Vielleicht sind die Jungs von der Unterstützung von fast 600 Zuschauern verwöhnt“, sinnierte der Trainer. Am kommenden Wochenende steht, statt Weihnachtsfeier, ein Auswärtsspiel der anderen Art auf dem Programm. Da tritt die TSG in Willingen an. „Dort dürften wir auch ohne Fans wohl etwas präsenter auftreten“, hofft Mühlbrandt, dass seine Jungs in der Sauerländer Höhenluft von „Siggis Hütte“ kühlen Kopf bewahren. Na bitte, geht ja doch mit dem Humor.

☐ **TSG:** Schröder/Goldbecker - Braun (5), Fröbel, Schmeckthal (2), St. Claire (4/3), Fl. Bröskamp (3), M. Pelkmann (1), S. Bröskamp (1), Steinkühler (3), P. Pelkmann (1), Krspogacin (3)